



# INT. RUPERT HOLLAUS GEDÄCHTNIS-RENNEN

Österreichs größtes Motorrad-Rennen

18. u. 19. Aug. 2018



Sa. u. So.  
8.30-18 Uhr



Mit berühmten Fahrern  
von einst und jetzt!

**ATTRAKTION**  
Int. Sidecar-Trophy

Int. hist. Motorräder • 7 Klassen  
Youngtimer 1991 - 2002  
Int. Supersport u. Superbike



*Spirit of Rupert Hollaus*



# Silkolene®

SUPERIOR MOTORCYCLE OILS

www.nova-druck.at

Copyright by Gemeinde Traisen

# Ausschreibung

# Ausschreibung für das 15. Int. Rupert Hollaus Gedächtnisrennen der IG Formel Classic

für historische Motorräder, hist. Motorräder mit  
Seitenwagen, Youngtimer, Superbike- und Supersport  
und Int. Sidecar Trophy

18./19. August 2018 auf dem  
RED BULL RING



**Veranstalter:**  
**IGFC-Interessensgemeinschaft  
Formel Classic**  
**4441 Behamberg, Voralpenstr. 16**  
**Tel. und FAX: +43 (0)7252/30811**  
**Mobil: +43 (0)664/2421903**  
**Email: [info@igfc.at](mailto:info@igfc.at)**





## I. Veranstaltung

Die Interessensgemeinschaft Formel Classic (IGFC) veranstaltet am 18. und 19. August 2018 das

### „15. Int. Rupert Hollaus Gedächtnisrennen“

Das Rennen findet auf der **4,326 km langen Grand Prix Rennstrecke** (10 Kurven) am Red Bull Ring im Uhrzeigersinn statt. Die Veranstaltung ist LIZENZFREI.

Es handelt sich um einen Gleichmäßigkeits- und Rennwettbewerb für hist. Motorräder und für Motorräder mit Seitenwagen bis Baujahr 1990, für Vintage und Post-Vintage bis Baujahr 1969, für Youngtimer Bj. 1991 bis Bj. 2002 sowie Superbike und Supersport Bj. 2003 bis Bj. 2018, Rennläufe der Int. Sidecar Trophy bis Baujahr 2018

## II. Nennung

Für die Nennung ist das Nennformular gewissenhaft und lesbar auszufüllen und sollte bei Vorhandensein eines eigenen Transponders die Nummer korrekt angegeben werden.

Bei den Seitenwagen sind unbedingt auch die Unterschrift und die Daten des Beifahrers notwendig!  
**NENNSCHLUSS ist Sonntag, der 29. Juli 2018, 24 Uhr.**

Bis zu diesem Tag muss das Nenngeld je Klasse/Motorrad auf dem Konto der Raiffeisenkasse Haidershofen IBAN: AT04 3227 8000 0008 8443, BIC: RLNWATWW278 eingelangt sein. Jede spätere Buchung auf unserem Konto gilt als Nachnennung. Nachnennungen werden im Programm nicht berücksichtigt. Bei Nachnennungen entsteht ein Mehraufwand und damit erhöhte Kosten, die je später die Nennung eintrifft höher ausfallen.

**Nenngeld je Klasse, Fahrer und Motorrad bis zum 29. Juli 2018 (Nennschluss) € 310,--**

Für **Doppelstarter** (maximal 2 Motorräder je Fahrer) gilt ein Rabatt für das zweite Motorrad von € 30,-- und beträgt das Nenngeld für ein zweites Motorrad in einer anderen Klasse bis zum 29. Juli 2018 (Nennschluss) € 280,--.

Nennungen und Nennfelder der Klasse Int. Sidecar Trophy werden über den Promotor eingehoben.

Nennungen nach dem 29. Juli 2018 bis 17. August 2018, sofern noch Startplätze frei sind, sind mit einem Aufschlag von € 20,-- möglich = € 330,--, für ein zweites Motorrad € 300,--

Bei Nennung vor Ort, sofern es das Starterfeld noch erlaubt und organisatorisch noch möglich ist, wird ein Nenngeld von € 350,-- und für ein zweites Motorrad 320,-- eingehoben.

Achtung Ausnahme gilt NUR für Fahrer aus der Schweiz! Sie können das Nenngeld auch per „Moneybookers“ im Internet unter [www.moneybookers.com](http://www.moneybookers.com) auf Emailadresse [m.stropek@utanet.at](mailto:m.stropek@utanet.at) überweisen oder auf Grund der sehr hohen Bankspesen Zahlung vor Ort.

**Nenngeld = Reuegeld und wird NICHT rückerstattet!**

Unterzeichnete Nennungen können über Internet an [info@igfc.at](mailto:info@igfc.at) oder per Fax +43 7252-30811 übermittelt werden.

Die Veranstaltung hat für Motorräder und Seitenwagen keine Lärmbeschränkung.

Nennungen können ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen werden.

Die Teilnehmeranzahl je Klasse ist beschränkt.

**ACHTUNG** für die nachstehend angeführte Klasse gilt das Reglement des Promotors und die Vorgaben des Veranstalters IG-Formel Classic sowie die Nenngeldvorgabe des Promotors, der auch das NENNGELD einhebt:

Int. Sidecar Trophy [www.sidecar-trophy.de](http://www.sidecar-trophy.de)

E. Rösinger, 54292 Trier, Rudolf Dieselstraße 14, Deutschland  
Tel.: 0651/148462, Fax: 0651/148461, Mobil: 0172/6884435



Berechtigt für die Veranstaltung sind alle Fahrer ab dem 15. Lebensjahr.

Für Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist eine sportärztliche Untersuchung Vorschrift, woraus einwandfrei die psychische und physische Fähigkeit hervorgeht, ein Motorrad auf einer Rennstrecke zu fahren und muss diese im Original mit behördlichem Lichtbildausweis vorgezeigt und eine Kopie dem Veranstalter übergeben werden.

Außerdem benötigen Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr das Einverständnis bzw. die Zustimmung des (der) Erziehungsberechtigten, welche auch für alle durch den jugendlichen Fahrer verursachten Schäden aufzukommen und zu haften haben.

**Alle** an dieser Veranstaltung als Fahrer oder Beifahrer teilnehmende Personen müssen physisch und psychisch in der Lage sein, unter allen Bedingungen ein Motorrad zu bewegen bzw. zu fahren (unterliegt der Eigenverantwortlichkeit).

### III. Abnahme

Die Abnahmen werden in administrative und technische Abnahme unterteilt.

Ohne Papiere und Unterlagen, die bei der administrativen Abnahme übergeben werden, kann keine technische Abnahme erfolgen.

Fahrzeuge, die die technische Abnahme nicht passiert haben, dürfen weder zu Trainings- noch zu Wertungsläufen auf die Strecke, wobei bei der techn. Abnahme die Motorräder **MIT montiertem Transponder** und der verwendete Helm vorzuführen sind.

Fahrzeuge, die Öl verlieren könnten, sind mit einem Filz, Schaumgummi oder ähnlich geeignetem Material als Auffangvorrichtung für die Schmierstoffe zu versehen.

Blinker, Scheinwerfer, Rück- und Bremslichter die nur für den Straßenverkehr benötigt werden, müssen demontiert und/oder abgeklebt werden. Abstehende Teile wie Spiegel, Koffer, Kennzeichen müssen abmontiert sein. Haupt- und Seitenständer müssen abmontiert oder mit Kabelbinder befestigt sein.

Bei Seitenwagen müssen Hinter- und Seitenwagenradabdeckung so beschaffen sein, dass ein Hineingreifen oder Rutschen des Beifahrers unmöglich ist, die Fahrer müssen per Reißleine mit einem Zündungsunterbrecherschalter verbunden sein, zwei von einander unabhängige Bremssysteme sind vorgeschrieben.

Alle Ölablassschrauben sind mit Draht zu sichern! Reifen dürfen nicht brüchig sein! Kühlwasser gegen reines oder destilliertes Wasser ersetzen (keine Zusätze im Wasser)!

Kameras an Fahrzeug müssen derart fest montiert sein, dass andere Teilnehmer nicht behindert oder verletzt werden können und keine erhöhte Gefahr für andere entsteht.

Kameras auf Helmen sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

Die Rennleitung behält sich das Recht vor, die Verwendung der Kameras zu untersagen.

Die Startnummern sind gut sichtbar an allen 3 Fahrzeugseiten anzubringen. Gut sichtbar heißt vor allem, dass die Nummern von der Zeitnahme im 1.Stock und in der Sprecherkabine über dem Boxengebäude und von den Kameras entlang der Strecke optisch leicht erkannt und identifiziert werden können.

**Die Strichbreite der Startnummer muss zumindest 2 cm betragen mindestens 12 cm hoch sein.**

Startnummern werden nicht vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Die Untergrundfarbe und Ziffernfarbe soll der ursprünglichen historischen Vorgaben entsprechen (z.B. 250 cm<sup>3</sup> - grüner Untergrund mit weißen Ziffern oder 400 cm<sup>3</sup> - blauer Untergrund mit weißen Ziffern usw.).

Bei der techn. Abnahme ist ein Helm vorzuweisen, der eine Genehmigung nach den derzeit gültigen Gesetzen ECE R22/05 aufweist und muss dieser auch während der Trainings- und Wertungsläufen getragen werden = zwingend vorgeschrieben.

Technische Abnahme betrifft die Überprüfung auf Sicherheit (Sichtkontrolle). Bzgl. des Baujahres und Hubraumgröße wird auf die Angaben des Fahrers vertraut.



IG Formel Classic

Administrative Abnahme: Freitag, 17.08.2018 **ab 16.00 Uhr** bis 21.00 Uhr Fahrerlagereingang  
Samstag, 18.08.2018 ab 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Technische Abnahme: Freitag, 17.08.2018 **ab 16.30 Uhr** bis 21.00 Uhr in Box 1-2 im Fahrerlager  
(mit Helm und Motorrad) Samstag, 18.08.2018 ab 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Trainings beginnen am Samstag – Details des Zeitplans werden gesondert bekannt gegeben.

## IV. Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt über Transponder, welche vom Veranstalter kostenlos zur Verfügung gestellt werden und müssen diese unmittelbar nach dem Wertungslauf zurückgegeben werden, da diese ansonst in Rechnung gestellt werden müssen (dies gilt auch bei Verlust!!).

Für den Erhalt des Transponders muss bei Abholung in Box 1 - 2 im Fahrerlager unterschrieben werden und haftet der Unterzeichnende und Teilnehmer je Transponder mit € 450,00.

*Da im Vorjahr einige Transponder nicht abgegeben wurden wird ab diesem Jahr eine Hinterlegung von € 300,- oder Führerschein oder Reisepass erforderlich.*

Sollte ein eigener Transponder des Typs AMB TranX zur Verfügung sein, so bitten wir um Bekanntgabe der Transpondernummer bei der Nennung und Verwendung bei jedem Trainingslauf in geladenem Zustand! Transponder bei der Technischen Abnahme mitnehmen!!

**EIGENTRANSPONDER: NUMMER bei NENNUNG ANFÜHREN!!!**

## V. Klasseneinteilung

Die Trainings- und Wertungsläufe werden gemäß der Klasseneinteilung gefahren:

- Klasse: Vintage und Post-Vintage bis Bj. 1969
- Klasse: Hist. Motorräder bis 175 cm<sup>3</sup> BJ. 1970 bis 1990
- Klasse: Hist. Motorräder bis 250 cm<sup>3</sup> Bj. 1970 bis 1990
- Klasse: Hist. Motorräder bis 400 cm<sup>3</sup> Bj. 1970 bis 1990
- Klasse: Hist. Motorräder bis 500 cm<sup>3</sup> Bj. 1970 bis 1990
- Klasse: Renn- u. Sportmaschinen bis 750 cm<sup>3</sup> Bj. 1970 bis 1990
- Klasse: Renn- u. Sportmaschinen über 750 cm<sup>3</sup> Bj. 1970 bis 1990
- Klasse: Hist. Motorräder mit Seitenwagen bis Bj. 1990
- Klasse: Int. Sidecar Trophy Seitenwagen bis Bj. 1991 bis 2018
- Klasse: Youngtimer bis 850 cm<sup>3</sup>, Baujahr 1991 bis Baujahr 2002
- Klasse: Youngtimer über 850 cm<sup>3</sup>, Baujahr 1991 bis Baujahr 2002
- Klasse: Supersport bis 850 cm<sup>3</sup> und Superbike, Baujahr 2003 bis 2018

Voraussichtlich gemeinsamer Start bei Renn- und Sportmaschinen bis 750 cm<sup>3</sup> und über 750 cm<sup>3</sup>, gemeinsamer Start Post-Vintage, Vintage und Klasse bis 175 cm<sup>3</sup>, gemeinsamer Start Klasse 250 cm<sup>3</sup> und 400 cm<sup>3</sup>, gemeinsamer Start Klassen Youngtimer und Supersport mit getrennter Wertung lt. Klasseneinteilung.

Klassen mit weniger als 20 Startern die nicht mit der nächst höheren Klasse zusammengelegt werden können werden ersatzlos gestrichen.

Maximale Teilnehmerzahl ist je Starterfeld 42 Starter, Seitenwagen 25 Starter.

Genauere Einteilung der Gruppen wird nach Eingang der Nennungen am Zeitplan bekannt gegeben.

**Gefahren wird ausschließlich nach den Bedingungen dieser Ausschreibung und Vorgaben der Rennleitung!**

**Das Wechseln eines Fahrers oder eines Motorrads ist ohne Zustimmung des Rennleiters absolut verboten!** Nichtbeachten führt zum Ausschluss, zu Strafe und kann Folgeschäden hervorrufen (Bekanntgabe der Blutgruppe, Medikamente usw. auf Nennung des gemeldeten Fahrers)

## VI. Disziplin auf Strecke, in der Boxenstraße und im Fahrerlager

Die **unkollegiale Benützung** von **Zeitmessgeräten** während der Wertungsfahrt ist **nicht gestattet** und führt zum Ausschluss. Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnehmer die Angaben des **Hubraumes (cm<sup>3</sup>) Ihres Fahrzeuges ehrlich und korrekt** auf dem Nennungsformular anzuführen haben.

Wir appellieren an alle Teilnehmer insbesondere auch aufgrund der Klasseneinteilung, wodurch schnellere und langsamere Fahrzeuge, geübte und weniger geübte Fahrer gleichzeitig auf der Strecke sind, betreffend die Fahrweise dem eigenen Können anzupassen und deren Vernunft, Übersicht, Rücksichtnahme und Disziplin (auch bei geschlossenem Visier)!

**Von 12 bis 13h ist die Mittagspause mit ruhenden Motoren unbedingt einzuhalten.**

Ab 20 Uhr darf im Fahrerlager kein Motor gestartet werden, keine zu laute Musik gespielt werden etc. Das Fahrerlager wird von der Landesregierung elektronisch lärmüberwacht, bei Überschreitung des Lärmpegels wird der Ringbetreiber und in weiterer Folge der Veranstalter von der Landesregierung angezeigt!

Die Teilnahme an den Trainings- und Wertungsläufen ist **ausnahmslos ohne Einfluss von Alkohol (0,0 ‰)** erlaubt.

Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit in der Boxen- und Boxenzufahrtsstraße ist 50 km/h. In der Boxenstraße besteht eine Fahrspur (in Fahrtrichtung links – riding line) und eine Arbeitsspur (in Fahrtrichtung rechts – working line), weshalb für das Aus- und Einfahren ab und zur Box unbedingt die Fahrspur zu benützen ist, und dies nicht durch Fahren in Schlangenlinien.

Die Rennstrecke und Boxengasse ist eine Einbahnstrasse! Das Befahren gegen den Streckenverlauf an jeder Stelle der Strecke ist strengstens untersagt und führt zum sofortigen Ausschluss (ausgenommen nach Anweisung von Renn- oder Streckenleitung).

Die erste Runde ist hinter einem Rennleitungsfahrzeug zu fahren und darf dieses nicht überholt werden.

Beim Abwinken mit der schwarz-weiß karierten Flagge ist über die Ziellinie zu fahren. Ein plötzliches Abbremsen, Anhalten oder Abbiegen in die Boxengasse ist zu unterlassen und führt zum Ausschluss von der Veranstaltung. Die Auslaufrunde soll konzentriert und zügig zu Ende gefahren werden.

Bei Abbruch mit roter Flagge oder nach dem Trainingslauf ist unverzüglich aber zügig und bremsbereit in die Boxenstrasse zu fahren. Das Einbahnsystem bei der Boxenanlage ist unbedingt einzuhalten.

Im Fahrerlager selbst darf nur in Schrittempo gefahren werden. Testfahrten im Fahrerlager sind zu unterlassen und führen zum Ausschluss des Teilnehmers. Auch mit Minibikes ist nur im Schrittempo zu fahren. Das Fahren von Pocketbikers, Quads oder ähnliche Fahrzeuge durch Kinder ist verboten. Eltern haften für ihre Kinder. Kinder dürfen sich NICHT in der Boxenstraße aufhalten!

Die Entsorgungs- und Stromkosten nehmen enorm zu und bitten wir daher die Teilnehmer auch auf die Umwelt zu achten und Öl nur in die besonders dafür gekennzeichneten Behälter zu leeren. Keine Entsorgung von Reifen und Batterien im Fahrerlager!! Wir bitten auch mit dem Stromverbrauch sorgsam umzugehen, da uns diese gesondert in Rechnung gestellt wird und in Folge die Nenn gelder erhöht werden müssten.

Sachbeschädigung in Boxen, an Gebäuden und Einrichtungen der Rennstrecke, sowie Beschädigung des Asphalt es im Fahrerlager durch anbohren für Zeltstangen, werden vom Streckenbetreiber mit € 500,- bestraft (zuzüglich Reparaturkosten). **Es gilt die Betriebsordnung der Ringbetreiber**, sind den Fahrerpapieren beigelegt.

Proteste sind innerhalb 15 Minuten nach dem Abwinken mit der karierten Flagge bei der Rennleitung anzumelden und für die Erstbearbeitung € 700,00 zu hinterlegen. Entscheidungen der Rennleitung sind nicht anfechtbar.

## VII. Startprozedere

Sofort nach der Einführungsrunde hinter einem Rennleiterfahrzeug erfolgt die Aufstellung zum Start. Die Aufstellung erfolgt gemäß der Trainingszeiten der Fahrzeuge hinter dem Rennleiterfahrzeug bei Solomotorrädern mit je 3 Motorräder und bei Seitenwagen 2 Fahrzeuge je Reihe. NACHDEM der Rennleiter oder Assistent mit der roten Flagge die Strecke vor der 1. Startreihe VERLASSEN hat, erfolgt PER AMPEL der Start bei laufendem Motor. **Änderungen vorbehalten!!** Bitte die Durchführungsbestimmungen, die bei der administrativen Abnahme ausgegeben werden, dazu einsehen, da sich zum Startablauf noch etwas ändern kann.

**Unbedingt die Flaggensignale beachten und einhalten!!** (Beschreibung der wichtigsten Flaggen wird mit den Fahrerpapieren ausgegeben).

## VIII. Trainings- und Wertungslauf

Das Training wird in den wie in Pkt. V erwähnten Klassen eingeteilt und durchgeführt. Die Wertungsläufe werden gemäß dem Zeitplan, der bei der administrativen Abnahme ausgegeben wird, durchgeführt, kann sich allerdings ändern und sollte man sich nicht darauf verlassen.

Auf die Durchsagen über die Lautsprecheranlage im Fahrerlager achten.

Die Angabe „Qualifikation“ im Zeitplan weist darauf hin, dass die in diesem Trainingslauf erzielte schnellste Zeit für die Startaufstellungen herangezogen wird. Sollte ein Fahrer bei der Qualifikation keine Zeit erzielt haben, so darf er beim Wertungslauf starten, muss sich aber hinten nach der letzten Qualifikationsreihe aufstellen.

Die Trainingssitzungen werden am Samstag ab ca. 8.30 Uhr abgehalten.

Die Wertungsläufe finden am Sonntag statt, wobei jeder Wertungslauf nach Runden und auch zeitlich beschränkt sein wird. Für den Gleichmäßigkeitsbewerb wird für jede vollständig gefahrene Runde die Zeit genommen. Jeder Teilnehmer muss beim Wertungslauf zumindest 3 vollständig gezeitete Runden fahren, um in die Wertung zu kommen.

Für die Wertung des Renn- und Gleichmäßigkeitswettbewerbes muss der Fahrer die Ziellinie überfahren und mit der Zielflagge abgewunken werden.

Gleichmäßigkeitslauf – Wertungsweise und Regeln für hist. Motorräder und Motorräder mit Beiwagen bis Bj. 1990, Vintage und Post-Vintage bis Baujahr 1969, Youngtimer, Supersport und Superbike je zwei Wertungen: Gleichmäßigkeit und Speed.

Nach dem Start wird eine 1. Runde ungezeitet gefahren und beim Überfahren der Start/ Ziellinie wird die 2. Runde als „Maß- oder Referenzrunde“ erfasst. Die Zeit dieser Runde gilt nun möglichst in jeder Runde wieder exakt zu erreichen.

Es werden zufällige 3 solche nachfolgende Runden zur Wertung herangezogen, wobei aber der Fahrer nicht weiß, welche das sind. Zur Wertung kommen nur jene Fahrer, die auch am Ende des Laufes an der karierten Zielflagge vorbeifahren.

Die Differenzen der nach dem Zufallsprinzip gewählten 3 Wertungsrunden werden nun herangezogen und jener mit der geringsten Differenz ist der SIEGER.

## IX. Siegerehrung

Die Podiumszeremonien finden nach dem letzten Wertungslauf im Fahrerlager im Bereich des IGFC Busses statt.

Der Sieger, der zweite und dritte Platz erhält eine einzigartige Trophäe / Pokal.

Trophäen, die NICHT im Zuge der Siegerehrung und Preisverleihung persönlich abgeholt werden, können in weiterer Folge vom Veranstalter unabhängig der Kosten nicht versandt werden und bleiben im Besitz des Veranstalters. Wir bitten, auch aus Respekt, um rege Teilnahme bei der Siegerehrung.





## X. Eintrittskarten

Jeder Teilnehmer erhält 1 Fahrerarmband, Seitenwagenfahrer 1 Fahrer- und 1 Beifahrerarmband und je Fahrer 3 Armbänder für Begleitpersonen für Fahrerlager, Boxen und Zuschauerplätze und sind diese nicht übertragbar. Jedes Teilnehmer-Armband gilt für das gesamte Wochenende für EINE Person. Jede einzelne Person erhält das Armband bei der administrativen Abnahme (muss das Armband persönlich abholen) und wird dieses auch verplombt. Die Weitergabe von zugewiesenen Armbändern ist nicht erlaubt und werden jene Personen, die bei derartigem Betrug ertappt werden, des Fahrerlagers verwiesen und Teilnehmer aus der Veranstaltung ausgeschlossen. Wir sehen uns leider gezwungen rigorose Kontrollen durchzuführen. Bis max. drei weitere Teilnehmer-Armbänder pro Fahrer sind zu einem Preis von € 22,00 je Armband für 2 Tage bei der administrativen Abnahme erhältlich. Für alle Begleitpersonen, die diese Armbänder kaufen oder abholen, gilt der unten angeführte Haftungsausschluss und muss der Fahrer seine Begleitpersonen davon in Kenntnis setzen.

## XI. Haftungsausschluss

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Jede TeilnehmerIn trägt die alleinige zivil- u. strafrechtliche Verantwortung für alle von ihr, ihrer Begleitpersonen oder von ihren benützten Fahrzeugen unabhängig von der Örtlichkeit (auf der Rennstrecke oder im Fahrerlager) verursachten Schäden.

Jede TeilnehmerIn bestätigt bei der Nennung mit der eigenhändigen Unterschrift oder dem Versand der Internetonline - Nennung, die Ausschreibung gelesen, verstanden und anerkannt zu haben. Jede TeilnehmerIn und dessen Angehörige oder Begleiter verzichten durch Abgabe der Nennung durch die TeilnehmerIn oder durch sie beauftragte Personen auf Ansprüche jeglicher Art im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Schäden oder Unfälle.

Weiters verzichten sie auf jegliches Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen den Veranstalter oder anderer Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung oder des Rennstreckenbetreibers in Verbindung stehen.

Die Veranstaltung ist lizenzfrei und besteht dadurch über eine Lizenz einer anderen Organisation **kein** Unfall - Versicherungsschutz.

Gegenseitige Ansprüche der Teilnehmer aus Unfällen auf der Strecke auch bei technischen Defekten sind generell ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich das Recht auf Abänderung, Verschiebung oder Absage der Veranstaltung ausdrücklich vor. Der Veranstalter ist diesbezüglich keiner Rechenschaft schuldig und können keine Forderungen jeglicher Art gestellt werden.

Fragen an Ing. Mario Stropek (+43) 0664-2130305 oder [rennleitung@igfc.at](mailto:rennleitung@igfc.at).

### **Wichtiger Hinweis zur Anreise:**

Das Fahrerlager kann am Freitag, den 17. 08. 2018 **ab ca. 16 Uhr** benützt werden. Fahrer, die auch beim 5. Int. IGFC Adria Race gestartet sind, haben in Grobnik bereits Ihren Einfahrtsschein erhalten und müssen bei der admin. Abnahme nicht auf den Einfahrtsschein warten.

**ACHTUNG** um 21 Uhr wird das Zufahrtstor ins Fahrerlager für die Nacht geschlossen!!

Öffnung Samstag 7:30 Uhr. Das Fahrerlager muss am Sonntag bis 21 Uhr geräumt sein und im sauberen Zustand (so perfekt wie in den Vorjahren) verlassen werden.

**Haupt- und Sprintlauf werden für den IGFC Cup 2018 gewertet!**